

Potsdam, 13.12.2021

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de

Wechsel an der Spitze des Einsatzführungskommandos: Generalleutnant Schütt folgt auf Generalleutnant Pfeffer

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat heute den scheidenden Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr, Generalleutnant Erich Pfeffer, empfangen. Ihm folgt Generalleutnant Bernd Schütt. Die Amtsübergabe ist für den 16. Dezember anberaumt.

Generalleutnant Pfeffer stand insgesamt 44 Jahre im Dienst der Bundeswehr. Seit 2015 leitet er das Einsatzführungskommando. Woidke betont anlässlich des Ausscheidens: „Erich Pfeffer hat sechs Jahre das Einsatzführungskommando, eine der bedeutenden Dienststellen der Bundeswehr, geleitet. Er hat wesentlich dazu beigetragen, auf der Basis internationaler Zusammenarbeit unsichere Regionen zu befrieden und zu stabilisieren. Dafür gebührt ihm **mein aufrichtiger Dank** und der Dank der gesamten Landesregierung.“

Der künftige Befehlshaber, **Generalleutnant Bernd Schütt**, leitete bisher die Abteilung Strategie und Einsatz im Bundesverteidigungsministerium. Woidke: „Bernd Schütt ist der richtige Mann für dieses Amt. Das Einsatzführungskommando steuert sämtliche Einsätze der Bundeswehr im In- und Ausland und ist die operative Ebene der Bundeswehr. Bernd Schütt verfügt über das nötige Rüstzeug und das erforderliche Fachwissen. Ich wünsche ihm viel Erfolg in der verantwortungsvollen Tätigkeit.“

Woidke weiter: Die Bundeswehr ist für uns in Brandenburg ein **wichtiger Partner und unverzichtbarer Garant für Sicherheit** bei unseren Bürgerinnen und Bürgern. Sie steht uns seit zwei Jahren im Kampf gegen die Pandemie zur Seite, sie hilft bei der Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest, sie unterstützt bei Flut- und anderen Katastrophen. Sie ist da, wenn wir sie brauchen. Die Bundeswehr ist ein **guter Freund** – und sie steht vor großen Aufgaben.

Insgesamt will die Bundeswehr bis 2031 in Brandenburg **690 Millionen Euro** in militärische Infrastruktur investieren. Die Landesregierung wird sie dabei unterstützen und dazu beitragen, dass die Maßnahmen umgesetzt werden können.“

Anlage: Foto / Fotograf: Volker Tanner, Staatskanzlei